Basel West

FURNIERE HOLZWERKSTOFFE

Neuer konzept.raum für Ihre Planung

Im neuen konzept.raum von Roser konzipieren Innenausbauer, Schreiner und Planer in kurzer Zeit eine passende Materialisierung. Die Furnierbibliothek umfasst rund 200 verschiedene Holzmuster und -strukturen sowie Bodenbeläge, Wandfarben, Textilien, Metall usw. Damit können Sie das Zusammenspiel 1:1 beurteilen und das Konzept verfeinern. Besuchen Sie uns in Birsfelden.

Roser AG, Sternenfeldstrasse 30, CH-4127 Birsfelden (Schweiz), Telefon +41 61 367 40 40, www.roser-swiss.com

FLEXIBEL, TRANSPARENT, STABIL:
CADRA VITRUM VON JELD-WEN

Das innovative Modulsystem von JELD-WEN für nichttragende Innenwände kombiniert das Trennende mit dem Verbindenden. Einfache Montage und frei konfigurierbare Glas- und Vollbauelemente garantieren maßgeschneiderten Durchblick. Und Sicherheit dank Brandschutzklasse EI 30 und Schallschutz bis 42 dB/RW.

Mehr auf www.jeld-wen.ch und in den Türen-Expos Bauarena Volketswil und stilhaus Rothrist.
Türen von JELD-WEN: Zum Einrichten gedacht.

JELD-WEN
DOOR SOLUTIONS

TAPETEN. Die Idee, ein Möbelstück mit Tapete zu überziehen, scheint im ersten Moment etwas fremd. Wenn der Gestalter jedoch gekonnt kombiniert und dem ursprünglichen Möbel treu bleibt, eröffnen sich tolle Möglichkeiten.

Über den Tellerrand geschaut

Es müssen nicht immer die neuesten und teuersten Materialien sein, um etwas Spezielles zu erschaffen. An diesem Beispiel zeigt der Schreiner, wie er mit Ideenreichtum und Fingerspitzengefühl neue und einzigartige Objekte produziert. Die Möbel stammen zum Teil sogar aus der Betriebseinrichtung.

Die Idee kostet nichts

Sei es im Arbeitsalltag, beim täglichen Spaziergang oder beim Entsorgen alter Materialien. In vielen Bereichen kommt der Schreiner in Kontakt mit Werkstoffen, die auf den ersten Blick keine Verwendung für seine Arbeit zu haben scheinen. «Ein guter Rat oder eine gute Idee sind günstig, man muss sie nur erkennen», sagt Stefan Liechti, Inhaber der Werthmüller AG in Burgdorf BE. Oft werden Materialien übersehen, weil sie zu alltäglich erscheinen oder nicht mit einem Auftrag in Verbindung gebracht werden können.

Alte Möbel, neue Tapete

Manch einer hätte die Möbel in einer Mulde entsorgt. Die eine Kommode stand zum Beispiel im Furnierraum der Schreinerei. Auf ihr wurde über Jahre hinweg der Furnierleim gemischt und vorbereitet. Plötzlich erkennt der Schreiner die Besonderheit des Gegenstandes, obwohl man regelmässig an ihm gearbeitet hat.

Im Zuge der Umgestaltung des neuen Schaufensters wurden die Möbel gesäubert und neu aufgearbeitet. Stefan Liechti ist ein passionierter Gestalter und fand mit der Tapetenidee das besondere Etwas, das ihm noch gefehlt hat. «Ich suchte nach einer speziellen Tapete, die stilmässig auf die Möbel eingeht und sie gleichzeitig aufwertet», erklärt Liechti.

Die alten und unscheinbaren Möbel wurden restauriert und zusätzliche Akzente mit einer Tapete gesetzt.

Bilder: SZ, Noah J. Gautschi

Die Tapete muss sorgfältig ausgewählt werden, damit Optik und Haptik am Ende übereinstimmen.

Die Qualität muss stimmen

Zu beachten bei der Verwendung solcher unkonventioneller Werkstoffe ist die Qualität. Mit solchen Applikationen kann ein Möbelstück auch leicht abgewertet werden. Die Tapete wurde von einem Maler auf die fertigen Möbel aufgebracht. NJG

→ www.werthmuellerag.ch